

3M

9913

Atemschutzmaske

Datenblatt



Hauptmerkmale

Die 3M 9913 Atemschutzmaske zeichnet sich durch ihr geringes Gewicht und ihren hohen Tragekomfort aus. Die Maske bietet wirksamen und hygienischen Atemschutz gegen Feinstäube und wässrige Aerosole. Zusätzlich bietet sie Filterwirkung gegenüber geringen Konzentrationen organischer Dämpfe, die in industriellen Verarbeitungsprozessen mit organischen Lösungsmitteln auftreten können. Die doppelte Kopfbänderung, die Schaumstoffeinlage im Nasenbereich und der Nasenbügel aus Aluminium gewährleisten einen einwandfreien Dichtsitz. Die 3M 9913 Atemschutzmaske ist in ihrer Form dem Gesicht sehr gut angepaßt, besitzt einen niedrigen Atemwiderstand und stellt damit eine praktische Alternative zu den herkömmlichen Gummimasken dar, die üblicherweise gegen unangenehme organische Dämpfe eingesetzt werden. 3M verfügt über unabhängige Laborergebnisse, die eine Eignung der 9913 Atemschutzmaske gegen unangenehme Gerüche (unterhalb des MAK-Wertes) belegen. Die 3M 9913 Atemschutzmaske erfordert keine kostenspielige und zeitraubende Wartung. Die 3M 9913 Atemschutzmaske ist im wahrsten Sinne des Wortes "wartungsfrei".

Anwendungsbeispiele

- Nahrungsmittelindustrie
- Gerichtsmedizinische Laboratorien
- Pathologieabteilungen
- Örtliche Behörden
- Elektronikindustrie
- Farbenherstellung
- Kosmetikindustrie
- Dekorations- und Instandsetzungsarbeiten
- Geflügelfarmen
- Färbereien
- Möbelindustrie
- Feinmechanik
- Klebstoffindustrie
- Kunstharzindustrie
- Tierkadaververwertung
- Müllentsorgung und -deponierung

Zulassungen

Die 3M 9913 Atemschutzmaske erfüllt die Sicherheitsanforderungen der Artikel 10 und 11B der EG-Richtlinie 89/686. Sie wurde vom British Standards Institute nach der europäischen Richtlinie unter der Nr. 0022 geprüft. Das Produkt wird in einem vom British Standards Institute gemäß ISO-Norm 9002 zugelassenen Werk hergestellt und trägt ein CE-Zeichen.

Materialien

Folgende Materialien werden zur Herstellung des Produktes verwendet:

- Kopfbänderung - Polyisopren
- Nasenbügel - Aluminium
- Nasenschaum - Polyurethan
- Filter - Polypropylen/Aktivkohle

Produktgewicht: 12g

Prüfung

Dieses Produkt wurde nach der Europäischen Norm EN 149 getestet und erfüllt alle Anforderungen der Kategorie FFP1 dieser Norm. Die wesentlichen Leistungsprüfungen dieser Norm sind:

• Gesamtleckage

Zehn Testpersonen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband eine Reihe von Übungen aus. Dabei wird die Menge an Prüfaerosol gemessen, die durch den Filter, die Dichtlippe und ggf. durch das Ventil in die Atemschutzmaske eindringt. In der Kategorie FFP1 darf die Leckage bei acht von zehn Testergebnissen nicht über 22 % liegen.

• Filterdurchlaß

Die Filterwirkung von zwölf Atemschutzmasken wird in der Kategorie S mit einem Natriumchlorid Aerosol getestet. Die Kategorie SL wird zusätzlich mit einem Paraffinöl-Nebel geprüft. Für die Kategorie FFP1 wird ausschließlich der Durchlaß von Natriumchlorid geprüft, der 20 % nicht überschreiten darf.

• Entflammbarkeit

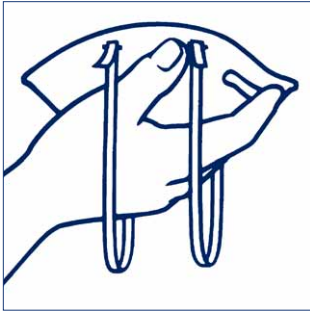
Vier Atemschutzmasken werden mit einer Geschwindigkeit von 5 cm/s durch eine Flamme von 800 (± 50) °C geführt. Die Atemschutzmaske darf nicht mehr brennen, nachdem sie aus der Flamme genommen wurde.

• Atemwiderstand

Der vom Filter der Atemschutzmaske erzeugte Atemwiderstand wird bei einem Luftstrom von 30 l/min. und 95 l/min. gemessen. Bei einer Atemschutzmaske der Kategorie FFP1 darf dieser Widerstand nicht über 0,6 mbar bzw. 2,1 mbar liegen.

9913 Atemschutzmaske

Aufsetzanleitung



1. Zum Aufsetzen legen Sie die Maske auf die Hand, so daß die Kopfbänder nach unten hängen.



2. Setzen Sie die Maske unter dem Kinn an - den Nasenbügel nach oben.



3. Ziehen Sie jetzt das obere Kopfband auf den Hinterkopf. Das untere Kopfband ziehen Sie bis zum Nacken.



4. Passen Sie mit beiden Händen den Nasenbügel Ihrem Nasenrücken an.



5. Überprüfen Sie den Dichtsitz indem Sie die Maske mit beiden Händen umschließen und kräftig ausatmen. Bei Luftaustritt am Nasenbügel muß dieser stärker

angedrückt werden. Bei anderen undichten Stellen korrigieren Sie den Sitz der Atemschutzmaske und testen Sie erneut den Dichtsitz.

Hinweis: Gesichtshaare im Maskenbereich können sich als hinderlich für den guten Sitz erweisen, so daß hier dieser Atemschutz nicht empfohlen werden kann.

3M

**3M Deutschland GmbH
Arbeits- und Umweltschutz-Produkte**

Carl-Schurz Str.1
41453 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 14-26 04
Fax: 0 21 31 / 14-36 98

E-Mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
Internet: www.3marbeitsschutz.de

• Information

Einige von dieser Norm vorgeschriebenen Informationen müssen der Produktpackung beigelegt werden.

Ein vollständiges Exemplar der Norm EN 149 können Sie über Ihre nationale Normungsbehörde beziehen.

Richtige Anwendung

Die Atemschutzmaske kann bei Partikelkonzentrationen bis zum 4-fachen des jeweils gültigen MAK-Wertes eingesetzt werden. Sie kann auch zum Schutz gegen unangenehme Gerüche unterhalb des MAK-Wertes eingesetzt werden, die durch organische Dämpfe hervorgerufen werden.

Warnhinweise

- Der Träger der Atemschutzmaske muß, wie bei der Verwendung aller Atemschutzvorrichtungen, zuerst in der richtigen Anwendung des Produkts unterrichtet werden.
- Dieses Produkt schützt den Träger nicht vor Schwebstoffen auf Ölbasis, Gasen, Dämpfen oder Lösungsmitteln bei Farbspritzarbeiten und in Umgebungen, die weniger als 17 % Sauerstoff enthalten.
- Das Produkt darf nur in ausreichend belüfteten Arbeitsbereichen verwendet werden, die genügend lebensnotwendigen Sauerstoff enthalten.
- Das Produkt darf nicht verwendet werden, wenn die Gefahrstoffkonzentration eine unmittelbare Gefahr für Leben oder Gesundheit darstellt.
- Verlassen Sie den Arbeitsbereich unverzüglich, falls:
 - * sich Atembeschwerden einstellen, bzw.
 - * Schwindelgefühle oder andere Beschwerden auftreten
- Atemschutzmaske bei Beschädigung, hohem Atemwiderstand oder am Ende einer Schicht auswechseln und entsorgen.
- Niemals Veränderungen an der Atemschutzmaske vornehmen.

Die Atemschutzmaske ist nur dann wirksam, wenn sie richtig ausgewählt, angepaßt und während der gesamten Zeitdauer getragen wird, in der der Träger einer Gefahrstoffbelastung ausgesetzt ist.

3M bietet Beratung in der Auswahl von geeigneten Produkten sowie Schulungen für deren richtige Anwendung an. Sollten Sie weitere Beratung oder ausführliche Unterlagen zu unserem 3M Atemschutz-Trainings-Programm wünschen, wenden Sie sich an:

3M, OH & ES unter der Telefon-Nummer 02131/14-2604 oder unter 3M Atemschutz-Hotline 02131/14-3333.